

Freiwilliges Ausscheiden aus dem Beamtenverhältnis

Beitrag von „Hannelore“ vom 31. Mai 2014 01:16

Hallo,

mit freiwillig in Anführungsstrichen meine ich, dass es eben nicht so ganz freiwillig ist.

Ich fände es auch gut, im Alter eine Pension zu erhalten. Aber wer weiß, wie alt ich bei dem Beruf nach werde???

Mir ist der ganze Beruf über, u. a. auch durch das diktatorische Verhalten unserer Schulleitung, die nur überwacht, reglementiert und manipuliert. Es ist echt wie im Knast!

Die Eltern fragen mich schon, wie ich das bloß aushalte.

Ich gehe weg, verlasse die Schule, den ungeliebten Ort, wandle meine vermeintlichen Vorteile, wie PVK

in Nachteile sprich GVK um, verzichte auf eine mögliche Pension, auf Beamtengetöse, etc.

Aber: Ich freue mich darauf. Mein Leben ist mir zu schade für diese ganze Schufferei.

Dann lieber weniger Geld, aber frei.

Endlich Tierschutz betreiben, Gitarre spielen lernen und morgens den Garten und das Wetter genießen.

Das bedeutet "freiwillig" für mich.

Schon alleine der Gedanke beflügelt mich.

Nicht bis in die Unendlichkeit um 6 Uhr aufstehen müssen, den Horrorweg hin, das Schulwerk verbringen, Lautstärke, Chaos,

bescheuerte Kollegen ertragen, den Weg zurück. Soviel kann mir keiner zahlen, als dass ich das noch länger ertrage.

Wer es gerne macht, schön, viel Spaß dann noch.

Ich nicht mehr.